

Studentische Hilfskraft für das Projekt

„Aufbau einer Open-Access-Zeitschrift für Kriminologie“

In dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt „Aufbau einer Open-Access-Zeitschrift für Kriminologie“ wird eine studentische Hilfskraft gesucht. Das Projekt wird geleitet von Dr. Mario Bachmann und Dr. Nicole Bögelein. Nähere Informationen zur Zeitschrift finden Sie unter

www.kriminologie.de

Ihre Aufgaben:

Als studentische Hilfskraft (10 Stunden/Woche) sind Sie ein wichtiger Teil des Redaktionsteams. Sie unterstützen uns beim Marketing und den redaktionellen Abläufen – z. B. bei der Durchführung von Internetrecherchen, der Beitragsakquise, dem Briefing von Autorinnen und Autoren, der Durchführung und Auswertung einer Onlineumfrage. Außerdem betreuen Sie den Twitter-Account der Zeitschrift und andere Marketingmaßnahmen.

Ihr Profil:

Sie studieren an der Universität zu Köln in einem Studiengang mit Bachelorabschluss oder Staatsprüfung und stehen zum 15.03.2021 – für eine längerfristige Tätigkeit (mind. 1 Jahr) zur Verfügung. Sie arbeiten selbstständig, strukturiert und zuverlässig, sind in der Lage, Informationen klar und deutlich zu kommunizieren und verfügen über sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift. Erste Erfahrungen im Bereich Redaktion und Marketing sind von Vorteil.

Das erwartet Sie bei uns:

Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich einer Online-Redaktion. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, wertvolle Praxiserfahrungen für Ihre berufliche Zukunft zu sammeln und Ihre Fachkompetenzen auf dem Gebiet der Kriminologie in einem sympathischen Arbeitsumfeld zu erweitern.

Haben Sie Interesse?

Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (zusammengefasst in **einer pdf-Datei**) bitte bis zum **31.01.2021 ausschließlich per E-Mail** an die Redaktion (info@kriminologie.de).

Die Universität zu Köln fördert auch in ihren Beschäftigungsverhältnissen Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen und nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind herzlich willkommen. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.